Amerikanischer Bericht über die Zusammenlegung der britischen und amerikanischen Besatzungszonen (1948)

Kurzbeschreibung

Dieser Clip stammt aus der Wochenschau-Serie „March of Time“, die in den Vereinigten Staaten von Time, Inc. produziert wurde. Diese Wochenschauen wurden in den Kinos vor dem Hauptprogramm gezeigt und kombinierten dokumentarisches Filmmaterial mit Interviews und Dramatisierungen. In diesem Clip aus einer 1948 produzierten Wochenschau geht es um das Abkommen zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten, ihre jeweiligen Besatzungszonen zusammenzulegen, um deren Wirtschaft anzukurbeln. Das Abkommen, das am 1. Januar 1947 in Kraft trat, formulierte die Bedingungen für die mögliche Einbeziehung der sowjetischen Zone in einer Weise, die garantiert scheitern musste, anders als es die Erzählstimme hier suggeriert. Man kann also sagen, dass das Abkommen, das die "Bizone" schuf, den Weg für die endgültige Teilung Deutschlands ebnete.

Quelle

/Ende 1946 war Washington klar geworden, dass der verspätete Aufschwung Deutschlands die gesamte wirtschaftliche Zukunft Europas gefährdete. Und für Außenminister Byrnes war klar, dass mit oder ohne die Zustimmung Frankreichs und Russlands ein Anfang zur Wiedervereinigung Deutschlands gemacht werden musste. Vertreter Großbritanniens und der USA legten einen Vereinigungsplan für ihre beiden Zonen vor, der von General Clay befürwortet wurde.
/Clay: "Die Vereinigten Staaten geben jährlich 200 Millionen Dollar für die Unterstützung der deutschen Wirtschaft aus. Großbritannien gibt doppelt so viel aus. Wenn wir die beiden Zonen vereinigen und gemeinsam eine Milliarde Dollar investieren, um die deutsche Wirtschaft wieder zum Laufen zu bringen, kann das gesamte Gebiet innerhalb von drei Jahren selbsttragend sein. Das mag wie eine Menge Geld erscheinen, aber ich kann Ihnen versichern, dass es sich am Ende auszahlen wird."
/Die Briten und Amerikaner waren zuversichtlich, dass dieses Abkommen Russland dazu bewegen könnte, seine ablehnende Haltung gegenüber der Vereinigung zu ändern. Denn so notwendig die landwirtschaftlichen Ressourcen der russischen Zone für die Briten und Amerikaner waren, so begehrenswert waren für Russland die industriellen Ressourcen des Ruhrgebiets. Von der Teilung dieser Ressourcen hängt Russlands einzige Hoffnung ab, die riesigen jährlichen Reparationszahlungen zu erhalten, die es gefordert hat.
/Dass die Wiedervereinigung Deutschlands und die Wiederherstellung seiner industriellen Kapazitäten sein Kriegspotenzial wiederherstellen kann, ist den Alliierten bewusst. Aber zumindest Amerika ist entschlossen, die Besatzung so lange fortzusetzen, bis die Deutschen schlüssige Beweise für eine Erneuerung liefern, wenn nötig 40 Jahre lang.

Quelle: „March of Time“, Vol. 13 No. 6, 1948. National Archives and Records Administration. NAID: 23820

Empfohlene Zitation: Amerikanischer Bericht über die Zusammenlegung der britischen und amerikanischen Besatzungszonen (1948), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:video-5045> [05.07.2025].